

Wen ich getraut.

Grinnerungen eines Geistlichen.
Der schicksalsschwere Augenblick, in dem ein Paar vor dem Altar den Bund fürs Leben eingehet, ist nicht nur für die, die getraut werden, ein großes Ereignis, sondern auch der Geistliche wird davon, wenn er noch nicht durch Janos Gewohnheit brüderlich ist, sehr bewegt. Werkstättliche Empfindungen bleiben durch sein Gemüts- und altertümliches Geistlichen in ihm haften. Ein englischer Prediger gestaltete uns einen Blick in die Seele des Geistlichen, indem er von denen erzählte, die er getraut. "Ein Kollege," schreibt er, "hat mir bekannt, daß eine Trauung ihn immer etwas frust macht. Wenn es bei mir auch nicht ganz so schlimm ist, so habe ich doch auch schon bei diesem feierlichen Ceremonie starke seelische Erschütterungen erlebt. Der Zuschauer sieht mehr von dem Schauspiel, als die daran Beteiligten, und manchmal möchte man die vor einem Knieenden im leichten Augenblick warnen, den entscheidenden Schritt zu tun. Manchen hätte ich voraussehen können, was ihrerwartet, aber da das nicht unseres Amtes ist, so haben die unglaublichen Chemnitzer Unrecht, die nachher den Pastor für alles verantwortlich machen möchten. Ein unschöner Vorwurf ist jedoch auch der Geistliche nicht. Einmal hörte ich daß ein reizendes junges Mädchen meiner Verantwortlichkeit heiraten würde. Ich hatte den Bräutigam nicht gesehen, und als die beiden nun vor mir standen, da überfiel mich plötzlich ein angstvolles Gefühl. Ein starkes Mensch mit groben und rohen Händen stand neben dem zarten Mädchen, und ich hoffte die schlimmsten Verstürtzungen. Nach zwei Jahren kam sie verweint zu mir. Er war gestorben. „Der beste Chemnitzer, den es gegeben.“ schluchzte sie, und ich muß zugeben, daß sie recht hatte. Häufig aber muß ich doch den Kopf schütteln, wenn ich sehe, wie ungleiche Paare vor mir stehen und meine Empfindung, daß sie nicht zusammengehören, bewahrheitet sich leider meistens. Das glücklichste Brautpaar, das ich je zusammengestellt, war ein Mann von 72 Jahren und eine Braut von 68. Sie hatten sich in der Jugend geliebt, waren dann beide mit anderen verheiratet gewesen und fanden sich nun

mehr als 40 Jahre nach ihrer ersten Liebe, am Abend ihres Lebens wieder. Aber ich habe niemals eine Braut erlebt die glücklicher und unschuldiger ausah, und niemals einen Bräutigam, der mit liebervollerer Mitterlichkeit seiner Braut den Arm gab und sie strahlender unter den Klängen des Mendelssohnischen Hochzeitmarsches davonausleitete."

Hilfe für die vom Unwetter Geschädigten.

Ein furchtbare Unwetter hat in der Nacht vom 22. zum 23. Juli die obererzgebirgische Landwirtschaft heimgesucht und 70-100 Prozent der Ernte vernichtet. Rund 500 Landwirte sind von dem entsetzlichen Unwetter betroffen worden. 10 Minuten lang prasselte hohnerregende Hagel auf die Felder nieder. Wie gewaltig und gewaltig liegen die Verhölfelder da; Kartoffeln und Mais sind über weite Strecken hin vernichtet.

Der erzgebirgische Landwirt, der an sich schon in normalen Zeiten seinem steinigen Boden kaum das zum Leben allernotwendigste abringen kann, steht da völlig verarmt, um alles gebracht und aller Mittel bar! Er weiß nicht, wie er die Felder im Herbst bestellen soll, wie er gegenwärtig sich selbst, seine Leute und sein Vieh ernähren soll. Bei den Flurshäden kommen die ebenso furchtbaren Verwüstungen an 800 Gebäuden.

Achtausende von Fenstern sind zerstört, Zehntausende von Quadratmetern der Dächer zerstört; ganze Scheunen sind vernichtet.

Wir wenden uns deshalb an das sächsische Volk mit der dringenden Bitte: Heilt alle schnell, jeder noch seinen Kräften, um die Landwirte und alle die anderen vom Unwetter Betroffenen des Annaberger Bezirkles im ländlichen oberen Erzgebirge vor dem wirtschaftlichen Untergang zu bewahren. Die Not ist elendenhart! Ihr müßt alle helfen, vor allem Ihr Landwirte, die Ihr Euch des Segens einer Ernte erfreuen dürt, helft schnellstens und reichlich. Tausende von Herzen und Händen warten auf Euch!

Spenden nimmt entgegen die Kasse des Bezirksverbandes bei der Umtshauptmannschaft Annaberg (Postfach 85 840) und die Geschäftsstelle der Zeitung.

Diese Ausgabe dient zum freien Wohnungsmietzettel unserer Leute. Die Beiträgung übernimmt dafür nur die preisgelegte Bevölkerung.
Gegen die Reaktion in der Angestelltenversicherung!
Keine Wahlbeteiligung des AfA-Bundes.

Den Kampf des AfA-Bundes um die Selbstverwaltung in der Angestelltenversicherung ist durch die Aufhebung der Verordnung über die Wahlen der Beisitzer in den Ausschüssen, Kammern und Senaten der Angestelltenversicherung vom 28. Mai 1924 ein Tollerfolg beschlossen. Nicht aufgehoben aber ist bis jetzt die Abschaffung der Wahl zum Verwaltungsrat durch die Ansatz 1922 gewählten Vertrauensmänner. Diese sind aber Unrat nicht mehr als die Vertreter der heutigen Versicherten anzusehen. Das Gesetz vom 10. November 1922 hat inszischen den Versichertenkreis ganz erheblich und erstaunlich erweitert. Die damit neu in die Versicherung einbezogenen Tausende von Büroangestellten, Werkmeistern und Technikern könnten sich deshalb an der Ansatz 1922 erfolgten Wahl dieser Vertrauensmänner noch nicht beteiligen. Aus diesem Grunde hat der AfA-Bund das Reichsarbeitsministerium erneut aufgefordert, die Wahl zum Verwaltungsrat zu sistieren und durch eine beschleunigte gesetzliche Neuregelung die Voraussetzung dafür zu schaffen, daß alle Versicherten ihren Einfluss auf die Zusammensetzung der Organe der Angestelltenversicherung ausüben können. Der AfA-Bund lehnt es ab, sich durch Beteiligung an der zur Zeit ausgeschriebenen Wahl zum Mischuldigen an dieser Entscheidung der Versicherten zu machen.

Vorsteigerung.

Mittwoch, den 20. August, vorm. 10 Uhr, soll im Vorsteigerungsraum des Amtsgerichts Rue 1 Posten Vorsteigerung. Löffel, Gablen, 2 Schreibmaschinen, 1 Schreibvolt, 1 Drehtisch, 1 Schreibmaschinentisch, 1 Büsset, 2 Filzservice und Wein-gläser gegen sofortige Barzahlung öffentlich versteigert werden.

Der Gerichtsvollzieher.

Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Paul Selbmann, Druck u. Verl.: Auer Druck- u. Verlagsgesellschaft, m. b. H., Rue

Ein zweiter Waggon Einkochgläser eingetroffen!

Wegen vorgerückter Einkochzeit haben wir unsere an und für sich bekannten niedrigen Preise noch weiter herabgesetzt.

Continental-Gummiringe. • Konservierungsapparate. — Bei Großbezug Sonder-Rabatt! —

Bley & Co., Schwarzenberg.

?Singen Sie noch besser!

Nach der Melodie: „Wohl auf die Lust geht frisch und rein“. Gedichtet von A. Winkelmann.

das HEN-SCHU-bied.

1. Vom Dawes schreibt die Presse viel
Mit einer Weißbedeutung
Das Weiterkauen bleibt das Ziel
Ob gut — ob schlecht — Entscheidung
Wir kommen einzigt nur zur Ruh'
Trotz Frankreichs Eigenwillen
Man greife täglich zum HEN-SCHU
Dann läßt sich viel erfüllen!
Vallerie-Vallerie-Vallerie-Vallerie
Dann läßt sich viel erfüllen!

2. Ist Ruhe und Rhein erst mal bestreit
Wird Deutschland klarer schauen
Ein wenig Kleingeld stets bereit
Nehmt HEN-SCHU-Priem zum Rauen
Wenn jeder so das Seine tut
Doch keiner darf's vergessen
Der HEN-SCHU-Priem gibt neuen Mut
Nur ja nicht davon lassen!
Vallerie-Vallerie-Vallerie-Vallerie
Nur ja nicht davon lassen.

HEN-SCHU-Kautabakfabrik Nordhausen a. Harz.
Gegründet 1877.

Reeller Nebenverdienst.

Ohne Kapital und Verpflichtung können Sie sich ein Vermögen von mindestens 300 Mark monatlich.

Bequem von Hause aus zu erledigen. Rüster und ausführliche Anleitung erhalten Sie gegen Einsendung von 1 Renten-Mark durch

Fa. Rudolf Köhler & Co.
Reichenbach i. Vogtl. Erlicht 1.

Wäsche zum Stück
wird angenommen
Rinnstraße Nr. 2, III.

Balkonzimmer,
möbliert, in gutem Hause, mit
2 Betten sofort zu vermieten.
Doseität zu verkaufen!
Waschwanne, emailliert, folgt neu
Handwaschen u. Doseitätswage.
Zu erst im Auer Tageblatt.

Gesichts-ausschlag

mit einer
certifizierten
Firma, welche
den Zuckers Patent-Massein-Selbst
abnehmendem Bild. Gedau erhält
mögliche Abnahme und mit Zuckers
Creme und weiteren Göttertis
für allen Geschmack. Besonders
für ältere Menschen, Diabetiker, Personen
mit allen Krankheiten, Diabetiker, Personen
mit allen Krankheiten.

Drucksachen
für
Familien - Angelegenheiten

liefern schnell und in
bester Ausführung die
Buchdruckerei

Auer Tageblatt
Ernst-Papst-Straße 19.

Hemden-
plätterinnen
für dauernd gutlohnende Beschäftigung jüden
Ebert & Kopp, Lößnitz,
unterer Bahnhof.

Öffentlicher
Vortrag!

Dienstag, den 19. August, nachm. 6 Uhr
spricht Herr Pfarrer Ernst Lohmann über
das Thema:

Was sagt Gott zu
uns in dieser Zeit?

im Parke der früheren Pilling'schen Heil-
anstalt, bei schlechtem Wetter im Saale.
Jedermann ist hierzu herzlich eingeladen.
Eintritt frei!
Keine Kollekte!

Erste Auer Dampfwäscherei
und Neuplattelei

für Kragen, Manschetten, Überhemden, Hauswäsche.
Unbekannt beste Ausführung.

Die Verwendung von Chlor oder sonstigen Bleichmitteln
ist unter Garantie in meinem Betriebe ausgeschlossen.

Ca. 20 Annahmestellen in der Umgebung.

Neueste und leistungsfähigste Plattelei des Erzgebirges

J. Paul Breitschneider, Rue 2: Fernruf 381.

Pianos • Flügel • Harmoniums

finden die beste, fachmännische Reparatur,
Stimmung u.s.w. in der Behandlung als auch
in der eigenen Werkstatt bei günstigsten Bedingungen
und billiger Berechnung durch

Paul Friedrich
Reparatur-Werkstatt für Pianos, Flügel, Harmoniums
Johanngeorgenstadt 1. Sa. — Tel. 115.

Wer will von Rue fortziehen?

Es besteht Kaufmöglichkeit nach
Galkenstein i. Vogtl. (4 Zimmer)
Riesa (3 Zimmer)
Lugau i. Erzgeb. (3 Zimmer)
Langenselbold i. Vogtl. (4 Zimmer)
Jägersgrün (3 Zimmer)
Rodenbach i. Vogtl. (3 Zimmer)

Unterstellstellen werden gebeten, gefällige Sitzflächen unter A.T.

3534 im Auer Tageblatt niedergelegen.

Nach langem schwerem mit großer Geduld
ertragenen Leid entschließt sanft in dem Herzen
am Sonnabend abend 11 Uhr unser lieber
Vater, Bruder, Schwager und Onkel, Herr

Gottlob Johann Feig
im 51. Lebensjahr.

In tiefster Trauer
Martha und Elise Feig
nebst allen Angehörigen.

Auerhammer, den 18. August 1924.

Die Beerdigung findet am Mittwoch nachm.
1/4 Uhr vom Trauerhaus Auerhammer 5D
aus statt.